



## Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

### Wahlkreis

Schaezlerstraße 13  
86150 Augsburg  
Tel: 0821 – 30 1 27  
Fax: 0821 – 30 1 87  
E-Mail: heinz.paula@wk.bundestag.de

Heinz Paula, MdB · Schaezlerstraße 13 · 86150 Augsburg

Herrn Dr. Christian Ruck, MdB  
Peutingerstraße 11

86152 Augsburg

Augsburg, den 9. April 2010

Sehr geehrter Herr Dr. Ruck,

ich wende mich heute erneut an Sie, um Sie zum gemeinsamen Engagement im Sinne einer naturnahen Gestaltung unseres Lech zu ermuntern. Ich bedaure es sehr, dass bislang die CSU den parteiübergreifenden Konsens in dieser Frage nicht mitträgt:

Der von der SPD im Stadtrat eingebrachte Antrag, dass die Stadt ihre rechtlichen Möglichkeiten zur Verhinderung des Wasserkraftwerkes wahrnehmen und das Projekt im Fall von Ermessensspielräumen ablehnen soll, wurde nicht angenommen. Ein dahin gehender Landtagsantrag, der im Umweltausschuss des bayerischen Landtages am 4. März zur Abstimmung stand, wurde von CSU und FDP abgelehnt.

Auf Bundesebene muss ich leider konstatieren, dass Sie als einziger Augsburger Bundestagsabgeordneter eine von der Parlamentarischen Gruppe Frei fließende Flüsse ausgearbeitete Resolution zum Augsburger Lechkraftwerk nicht unterzeichnet haben. Dankenswerterweise unterzeichnet wurde die Resolution vom Kollegen Josef Göppel, unserem Vorsitzenden aus den Reihen der CSU-Fraktion. Es ist mir nicht recht erklärlich, dass er als Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises Umwelt und Landesentwicklung die Resolution unterstützt, Sie als sein Stellvertreter in diesem Amt aber sich nicht dazu durchringen können – obwohl es doch um ein zentrales umweltpolitisches Thema in Ihrem Wahlkreis geht. Auch ist mir unerklärlich, warum einerseits die regionale Augsburger Sektion des CSU-Umweltarbeitskreises sich gegen das Kraftwerk ausgesprochen hat, was Sie laut Presseberichten unterstützen, aber in Berlin als für Umweltpolitik zuständiger stellvertretender Fraktionsvorsitzender dennoch nicht entsprechende Forderungen mittragen.

Letztlich ist zu konstatieren, dass die von Ihnen geführte Augsburger CSU die Ablehnung des Projektes im Munde führt, was aber nicht zu konkreten Aktionen in Kommune, Freistaat oder Bund von Ihrer Seite geführt hat. Das ist unentschuldig, steht doch Ihre Partei in allen diesen drei Ebenen in Regierungsverantwortung.

Mein dringender Appell lautet deshalb:

Bitte unterstützen Sie in Ihrer Fraktion das von OB Dr. Gribl vorgebrachte Anliegen, der Bund solle die Renaturierung des Lechs im Augsburgener Stadtwald im Rahmen eines Bundesnaturschutzgroßprojektes fördern. Ggf. müssen hierzu auch Mittel der EU beantragt werden. Als Mitglied der Parlamentarischen Gruppe „Frei fließende Flüsse“ unterstütze ich Sie gern bei der Formulierung eines entsprechenden Antrages im deutschen Bundestag.

Bitte positionieren Sie sich aber auch gegenüber der primär zuständigen und verantwortlichen bayerischen Staatsregierung klar und weisen Sie auf die Bedeutung eines naturnahen Lech für Trinkwasserreinhaltung, Hochwasserschutz, für die Natur des Lech sowie für den Naherholungswert des Augsburgener Stadtwaldes hin. CSU und FDP müssen hierzu dringend einen Antrag einbringen.

Bitte greifen Sie die Anregung von Oberbürgermeister Dr. Gribl auf, der einen „Runden Tisch“ zum Thema Renaturierung des Lech befürwortet.

„Die Augsburgener lieben Ihre Lechauen“, werden Sie, sehr geehrter Dr. Ruck, in der Zeitung zitiert. Das ist korrekt, doch hat es nicht den Anschein, dass diese Liebe der Augsburgener mit entschlossener Tatkraft von Ihrer Partei verteidigt wird. Im Interesse der gemeinsamen Sache, bitte ich Sie um Ihre Mit- und Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Heinz Paula